

**Das Wort ‚Wille Gottes‘ enthält die schöpferische Kracht.**

Ich dachte an den Heiligsten Willen Gottes, und sagte zu mir:

„Welche magische Kraft hat diese Göttliche Wille,  
- welche Macht,  
- welchen Zauber!“

Nun, während ich daran dachte, **sagte mein liebenswürdiger Jesus zu mir:**

„Meine Tochter,  
**allein schon das Wort ‚Wille Gottes‘, enthält die schöpferische Kracht.**

Deshalb hat es die Macht,  
- zu erschaffen,  
- umzuwandeln,  
- zu verzehren,  
- neue Ströme von Licht, von Liebe, von Heiligkeit über die Seele fließen zu lassen.

**Nur im ‚Fiat‘ gibt es schöpferische Macht.**

Und ***wenn Mich der Priester in der Hostie konsekriert***, ist es deshalb,  
- weil *Mein Wille diese Macht den Worten gegeben hat*,  
*die er über der Heiligen Hostie ausspricht.*

Deshalb ***kommt alles vom ‚Fiat‘***, und ***alles gründet in Ihm.***

Beim bloßen Gedanken daran, Meinen Willen zu tun,  
- fühlt die Seele sich milder, gestärkt, verändert.  
Weil bei dem Gedanken, Meinen Willen zu tun, ist es so,  
- als ob sie sich auf den Weg machte, um alle Güter zu finden.

***Was wird dann sein, wenn sie Ihn tut?“***